

Von Schleswig-Holstein in die Welt

Virtuelle Weber-Ausstellung 2026 eröffnet



Genau 200 Jahre nach der Uraufführung von Carl Maria von Webers letzter Oper „Oberon“ am 12. April 1826 in London ging am 12. April 2026 die virtuelle Ausstellung „Von Schleswig-Holstein in die Welt“ online.

Anlass im Weber-Jahr 2026 sind der 240. Geburtstag des in Eutin geborenen Komponisten, sein 200. Todestag, der Beginn der Eutiner Festspieltradition vor 75 Jahren im Schlossgarten sowie das 80-jährige Bestehen des Landes Schleswig-Holstein. Das nichtkommerzielle Projekt ist eine private Initiative und verbindet Musikgeschichte, Landesgeschichte und Bürgerengagement in Form eines digitalen Ausstellungsparcours. Die Ausstellung steht im Zusammenhang mit dem Landesjubiläum „echt.achtzig.SH – 80 Jahre Schleswig-Holstein“.

Präsentiert werden ausgewählte Archivalien aus dem Stadtarchiv Eutin sowie musikalische Beispiele mit Bezug zu Weber und Eutin. Die virtuelle Ausstellung, die im Laufe des Jubiläumsjahres erweitert werden soll, ist als Parcours in vier Akten angelegt: *SPURENsuche* widmet sich Weber in Eutin, während *ZEITräume* historische Zusammenhänge sichtbar macht. *SPIELzeit* führt in die Eutiner Festspieltradition und lädt zu interaktiven Spielstationen ein. Im Schlussakt *NACHklang* richtet sich der Blick auf Eutiner Fest- und Gedenktage sowie auf das Bürgerengagement, das Webers Andenken über Generationen hinweg lebendig gehalten hat. Zugleich lädt dieser Bereich dazu ein, das kulturelle Erbe weiterzutragen.

Zur virtuellen Ausstellung:

<https://carlmariavonweber.de/ausstellung/>